

Niederschrift

über die 25. Sitzung des Rates am 10.07.2025
(11. Wahlperiode)

Tagesordnung

Seite

Öffentliche Sitzung	6
1 Verpflichtung eines Ratsmitglieds	6
2 Einwohnerfragestunde	6
3 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 23, Meerbusch-Büderich, "Seniorenwohnen Haus Meer", hier: Einleitungsbeschluss 1. Einleitungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB i.V.m. § 1 (8) BauGB 2. Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB und frühzeitigen Behördenbeteiligung gem. § 4 (1) BauGB Vorlage: FB4/0159/2025	6
4 Ergebnis der detaillierten Prüfung der in der Fortschreibung des Gewerbeflächenentwicklungsplan (GEP) identifizierten gewerblichen Potenzialflächen (Suchräume) Vorlage: FB4/0157/2025	7
5 Erlass einer Vorkaufsrechtssatzung für ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 (1) Nr. 2 BauGB für die Erweiterung des Gewerbegebietes "Bundenrott" in Meerbusch-Strümp Vorlage: FB4/0181/2025	8
6 Bebauungsplan Nr. 324.1, Meerbusch-Osterath, Nikolausquartier (Baulandentwicklung Kalverdonk, 1. Bauabschnitt) 1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 1 (8) BauGB 2. Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB und frühzeitigen Behördenbeteiligung gem. § 4 (1) BauGB Vorlage: FB4/0145/2025	8
7 Integriertes Handlungskonzept Osterath (kurz: IHKO); hier: Richtlinien der Stadt Meerbusch über die Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung der Gestaltung im Ortszentrum Osterath (Hof- und Fassadenprogramm Osterath) Vorlage: FB4/0156/2025	9
8 Bebauungsplan Nr. 325, Meerbusch-Lank-Latum, "Uerdinger Straße / Mühlenstraße"; hier: Satzungsbeschluss 1. Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und § 4 Abs. 2 BauGB 2. Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB Vorlage: FB4/0152/2025/1	9
9 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 60, Meerbusch-Osterath, "Winklerweg / Wienenweg", hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB in Verbindung § 1 (8) BauGB Vorlage: FB4/0177/2025	11
10 Beschluss über die Veränderungssperre Nr. 69 für das Gebiet der in Aufstellung befindlichen 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 60, Meerbusch-Osterath, "Winklerweg / Wienenweg" Vorlage: FB4/0178/2025	11
11 Bebauungsplan Nr. 325: Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag (öffentlicher Teil) Vorlage: FB6/0161/2025/1	11
12 Neufassung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadtbibliothek Meerbusch Vorlage: FB3/0167/2025	11
13 Anpassung der Vereinbarung mit der Caritas Wohnungsnothilfe Vorlage: FB22/0146/2025	12
14 Berufung eines neuen Mitgliedes für den Seniorenbeirat Vorlage: FB22/0169/2025	12
15 Schaffung von gefördertem und preisgedämpften Wohnraum - Gründung einer Wohnungsbaugenossenschaft Vorlage: SB9JR/0179/2025	12
16 Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass Vorlage: FB1/0180/2025	14
17 Statuswechsel der Schiedspersonen des Schiedsamtsbezirks 1 der Stadt Meerbusch Vorlage: FB1/0182/2025	14
18 Abwasserbeseitigungskonzept 2025 bis 2030 für die Stadt Meerbusch Vorlage: FB5/0176/2025	14
19 Befreiung von der Aufstellung des Gesamtabschlusses 2024 Vorlage: SB8SFI/0166/2025	15
20 Anträge	15
21 Anfragen	15
22 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle	15
23 Termin der nächsten Sitzung: 07.10.2025	15
24 Verschiedenes	15

Sitzungsort: Städt. Meerbusch-Gymnasium, Mönkesweg 58, 40670 Meerbusch-Strümp, Foyer

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:37 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Christian Bommers Bürgermeister

von der CDU-Fraktion

Herr Herbert Becker	Ratsmitglied
Herr Werner Damblon	Ratsmitglied
Frau Marlis Docktor	Ratsmitglied
Herr Claus Fischer	Ratsmitglied
Herr Markus Frank	Ratsmitglied
Herr Andreas Harms	Ratsmitglied
Herr Fabian Hasebrink	Ratsmitglied
Herr Andreas Hoppe	Ratsmitglied
Herr Heinz Berend Jansen	Ratsmitglied
Frau Nicole Joliet-Heising	Ratsmitglied
Herr Thomas Jung	Ratsmitglied
Herr Franz-Josef Jürgens	Ratsmitglied
Frau Norma Köser	Ratsmitglied
Herr Jonas Kräling	Ratsmitglied
Herr Stefan Mosch	Ratsmitglied
Herr Dr. Felix Nieberding	Ratsmitglied
Frau Gabriele Pricken	Ratsmitglied
Herr Max Pricken	Ratsmitglied
Herr Hans Werner Schoenauer	Ratsmitglied
Frau Petra Schoppe	Ratsmitglied
Herr Daniel Thywissen	Ratsmitglied
Herr Gerd van Vreden	Ratsmitglied
Herr Dr. Harald von Canstein	Ratsmitglied
Herr Jörg Wartchow	Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Herr Dirk Banse	Ratsmitglied
Herr Hans Günter Focken	Ratsmitglied
Herr Dieter Jüngerkes	Ratsmitglied
Herr Heinz Jürgen Kaden	Ratsmitglied
Frau Christa Kohn	Ratsmitglied
Herr Georg Neuhausen	Ratsmitglied
Frau Nicole Niederdellmann-Siemes	Ratsmitglied
Frau Heidemarie Niegeloh	Ratsmitglied
Frau Inga Werner	Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Michael Bertholdt	Ratsmitglied
------------------------	--------------

Frau Kirsten Danes	Ratsmitglied
Herr Thomas Gabernig	Ratsmitglied
Herr Ralph Jörgens	Ratsmitglied
Herr Karl Trautmann	Ratsmitglied
Herr Heinrich Peter Weyen	Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Ulrike Boldt	Ratsmitglied
Herr Dario Dammer	Ratsmitglied
Frau Monika Driesel	Ratsmitglied
Frau Aliina Housden	Ratsmitglied
Frau Leoni Kanders	Ratsmitglied
Herr Joris Mocka	Ratsmitglied
Frau Barbara Neukirchen	Ratsmitglied
Frau Dr. Karen Schomberg	Ratsmitglied
Frau Sarah Winter	Ratsmitglied

von der Fraktion GRÜN-alternativ

Herr Guido Fliege	Ratsmitglied
Herr Jürgen Peters	Ratsmitglied
Herr Joachim Quaß	Ratsmitglied
Herr Torsten Schmitt	Ratsmitglied

von der Fraktion UWG/Freie Wähler

Frau Daniela Glasmacher	Ratsmitglied
Herr Wolfgang Müller	Ratsmitglied

von der Fraktion Die Fraktion

Herr Gerd Dieter Hünseler	Ratsmitglied
Herr Andreas Wagner	Ratsmitglied

von der Verwaltung

Herr Andreas Apsel	Erster und Technischer Beigeordneter
Herr Dr. Marc Saturra	Leiter Justizariat und Ratsbüro
Frau Bettina Scholten	Beigeordnete
Herr Christian Volmerich	Stadtkämmerer
Frau Iris Wagner	Bereichsleiterin Fachbereich 6

Schriftführer

Herr Tim Hofmeister	Referent des Bürgermeisters
---------------------	-----------------------------

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Herr Christian BöBen	Ratsmitglied
----------------------	--------------

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Christoph Weigele	Ratsmitglied
------------------------	--------------

fraktionsloses Ratsmitglied

Herr Klaus Rettig	Ratsmitglied
-------------------	--------------

Herr Zacharias Schalley

Ratsmitglied

von der Verwaltung

Herr Peter Annacker

Vertreter der Stadt

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Bürgermeister Bommers die anwesenden Mitglieder des Rates, der Verwaltung sowie die Zuschauerinnen und Zuschauer im Publikum.

Öffentliche Sitzung

1 Verpflichtung eines Ratsmitglieds

Herr Bürgermeister Bommers verpflichtet Herrn Dieter Hünseler zum Ratsherrn für die „Die Fraktion“.

2 Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin moniert, dass für den Vollzug des unter Tagesordnungspunkt 8 beratenen Bebauungsplanes für den Bau einer Tiefgarage Bäume gefällt werden müssten. Dies sei aus ihrer Sicht unverhältnismäßig. Sie bittet die Fraktionen des Stadtrates um Berücksichtigung dieses Aspektes im Zuge ihres Abstimmverhaltens.

3 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 23, Meerbusch-Büderich, "Seniorenwohnen Haus Meer", hier: Einleitungsbeschluss

1. Einleitungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB i.V.m. § 1 (8) BauGB
 2. Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB und frühzeitigen Behördenbeteiligung gem. § 4 (1) BauGB
- Vorlage: FB4/0159/2025

Beschlüsse:

1. Für das als Geltungsbereich gekennzeichnete Gebiet (Anlage 1) wird gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 1 Abs. 8 BauGB und § 12 BauGB der Beschluss zur Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 23 gefasst. Der Bebauungsplan dient der Schaffung von Planungsrecht für die Errichtung einer Seniorenwohnanlage auf dem Grundstück ‚Haus Meer‘ in Meerbusch-Büderich und der Erlebarmachung der historischen Parkanlage unter besonderer Beachtung der denkmalrechtlichen Gegebenheiten.
2. Der Rat der Stadt Meerbusch nimmt den Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplanes (Anlage 2) zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB auf dieser Grundlage durchzuführen.



Abstimmungsergebnis:

Die Beschlüsse werden einstimmig gefasst.

Ratsfrau Glasmacher und Ratsfrau Niederdellmann-Siemes betonen ihre Freude über die Entwicklungen.

4 Ergebnis der detaillierten Prüfung der in der Fortschreibung des Gewerbeflächenentwicklungsplan (GEP) identifizierten gewerblichen Potenzialflächen (Suchräume)
Vorlage: FB4/0157/2025

Beschlüsse:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der Ergebnisse der vertieften Prüfung der im Rahmen der Fortschreibung des Gewerbeflächenentwicklungsplans (GEP) identifizierten gewerblichen Potenzialflächen (Suchräume) die gewerbliche Entwicklung des Suchraums 1 „Erweiterung Bundenrott“ mit Priorität weiterzuverfolgen und den entsprechenden Planungsprozess einzuleiten. Die Entwicklung erfolgt von Norden.
2. Von einer gewerblichen Entwicklung der übrigen Suchräume (hier Nr. 2 bis 5) wird zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlüssen werden mehrheitlich gefasst.

Rat	Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	24	24		
SPD	9			9
FDP	6	5		1
Bündnis 90/ Die Grünen	9		9	
GRÜNalternativ	4		4	
UWG/ Freie Wähler	2		2	
Die Fraktion	2		2	
Bürgermeister	1	1		
Gesamt	56+1	30	17	10

Ratsherr Damblon erläutert die im Ausschuss für Planung und Liegenschaften beschlossenen Änderungen des Textes der Beschlussvorlage.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes teilt mit, dass sich ihre Fraktion enthalten werde. Sie sei grundsätzlich offen für eine weitere Entwicklung von Gewerbeflächen im Stadtgebiet, jedoch sollte auch abseits von Gewerbeeinheiten nach diesen gesucht werden. Man müsse moderner denken.

Ratsherr Peters sagt, dass durch die Planungen attraktive Flächen vom Markt verschwinden würden. Daher sei seine Fraktion gegen den Beschlussvorschlag.

Ratsherr Damblon erwidert, dass Gewerbeflächen in Meerbusch rar seien. Die Betriebe müssten auf Gewerbeflächen auch ohne Einschränkungen arbeiten können, ohne dass beispielsweise Bürgerinnen und Bürger gestört würden. Eine Entwicklung entlang der Autobahn sei daher am verträglichsten.

Ratsherr Weyen erfragt, ob man tatsächlich davon ausgehen müsse, dass man das Gewerbegebiet von Norden nach Süden vollständig entwickle. Dies entspräche einer strategischen Konzentration

auf das Bundenrott in den kommenden zehn bis 15 Jahren. Als interkommunales Gewerbegebiet eigne sich der Bundenrott seiner Ansicht nach nicht. Er empfiehlt weitere Gewerbeflächen zu suchen. Herr Bürgermeister Bommers antwortet, dass gerade aus diesem Grund der Beschlussvorschlag unter Punkt 2 geändert worden sei.

Ratsherr Focken fragt, wie die Erschließung stattfinden werde, wenn die K9n nicht entwickelt werden sollte. Herr Bürgermeister Bommers antwortet, dass die Erschließung des Bundenrotts nur sinnvoll erscheint, wenn die K9n entwickelt werde. Von einem solchen Szenario sei zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht auszugehen.

**5 Erlass einer Vorkaufsrechtssatzung für ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 (1) Nr. 2 BauGB für die Erweiterung des Gewerbegebietes "Bundenrott" in Meerbusch-Strümp
Vorlage: FB4/0181/2025**

Beschluss:

Die Vorkaufsrechtssatzung für die Erweiterung des Gewerbegebietes „Bundenrott“ in Meerbusch-Strümp wird entsprechend dem beigefügten Satzungstext (Anlage 1) für den Geltungsbereich gem. Anlage 2 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mehrheitlich gefasst.

Rat	Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	24	24		
SPD	8	8		
FDP	6	6		
Bündnis 90/ Die Grünen	9		9	
GRÜNalternativ	4		4	
UWG/ Freie Wähler	2		2	
Die Fraktion	2		2	
Bürgermeister	1	1		
Gesamt	55+1	39	17	

6 Bebauungsplan Nr. 324.1, Meerbusch-Osterath, Nikolausquartier (Baulandentwicklung Kalverdonk, 1. Bauabschnitt)

1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 1 (8) BauGB
 2. Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB und frühzeitigen Behördenbeteiligung gem. § 4 (1) BauGB
- Vorlage: FB4/0145/2025

Beschlüsse:

1. Für das als Geltungsbereich gekennzeichnete Gebiet (Anlage 1) wird gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 1 (8) BauGB der Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 324.1, Meerbusch-Osterath, „Nikolausquartier“ (Baulandentwicklung Kalverdonk, 1. Bauabschnitt) gefasst.

2. Der Rat der Stadt Meerbusch beauftragt die Verwaltung, die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlüsse werden mehrheitlich gefasst.

Rat	Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	24	24		
SPD	9	9		
FDP	6	6		
Bündnis 90/ Die Grünen	9	9		
GRÜNalternativ	4	4		
UWG/ Freie Wähler	2	2		
Die Fraktion	2		2	
Bürgermeister	1	1		
Gesamt	56+1	55	2	

- 7 **Integriertes Handlungskonzept Osterath (kurz: IHKO); hier: Richtlinien der Stadt Meerbusch über die Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung der Gestaltung im Ortszentrum Osterath (Hof- und Fassadenprogramm Osterath)**
Vorlage: FB4/0156/2025

Beschluss:

Die Richtlinien der Stadt Meerbusch über die Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung der Gestaltung im Ortszentrum Osterath (Hof- und Fassadenprogramm) werden gemäß der Anlage 1 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mehrheitlich gefasst.

Rat	Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	24	24		
SPD	9	9		
FDP	6	6		
Bündnis 90/ Die Grünen	9	9		
GRÜNalternativ	4		4	
UWG/ Freie Wähler	2	2		
Die Fraktion	2	2		
Bürgermeister	1	1		
Gesamt	56+1	53	4	

- 8 **Bebauungsplan Nr. 325, Meerbusch-Lank-Latum, "Uerdinger Straße / Mühlenstraße"; hier: Satzungsbeschluss**

1. Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und § 4 Abs. 2 BauGB

2. Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB
Vorlage: FB4/0152/2025/1

Beschlüsse:

1. Den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung zu den eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 325, Meerbusch-Lank-Latum, "Uerdinger Straße / Mühlenstraße" wird zugestimmt (Anlagen 4 und 5).
2. Der Bebauungsplan Nr. 325, Meerbusch-Lank-Latum, "Uerdinger Straße / Mühlenstraße" (Anlage 1) wird gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394) als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnisse:

Die Beschlüsse werden mehrheitlich gefasst.

Rat	Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	24	24		
SPD	8	8		
FDP	6	6		
Bündnis 90/ Die Grünen	9	9		
GRÜNALternativ	4	3	1	
UWG/ Freie Wähler	2	2		
Die Fraktion	2	2		
Bürgermeister	1	1		
Gesamt	55+1	55	1	

Frau Fachbereichsleiterin Wagner führt nach Aufruf des Tagesordnungspunktes aus, dass der Satzungsbeschluss im Zusammenhang mit dem städtebaulichen Vertrag stehe bzw. diese sich gegenseitig bedingen. Dies betreffe die Tagesordnungspunkte 11 im öffentlichen und 30 im nicht öffentlichen Teil.

Ratsherr Wagner bezieht sich auf die Äußerungen der Bürgerin im Rahmen der Einwohnerfragestunde und fragt, ob die Tiefgarage nicht anderweitig geplant werden könne, ohne dass Bäume gefällt werden müssten. Herr Apsel antwortet, dass hierzu ein Abwägungsprozess stattgefunden habe. Das Ergebnis gehe vorliegend zu Lasten der Bäume. Er betont jedoch, dass gerade in diesem Fall stark auf die Belange der Grünanlagen eingegangen worden sei. Über die technische Machbarkeit der Umplanung der Tiefgarage könne er keine Auskunft geben.

Ratsherr Focken sagt, dass seine Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmen werde. Diesem liege ein langer Abwägungsprozess zugrunde. Er moniert jedoch, dass der Standort nicht für einen Discounter genutzt werde. Dies sei eine verfehlt Chance für den Stadtteil Lank-Latum.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes erklärt sich befangen und nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Ratsherr Müller äußert Bedenken darüber, dass Ratsfrau Niederdellmann-Siemes zu diesem Punkt im Publikum bleibe. Sie habe einen Interessenskonflikt und sollte nicht an der Sitzung – auch nicht vom Publikum aus – teilnehmen. Herr Bürgermeister Bommers lehnt dies ab, da es sich um eine öffentliche Sitzung handle.

- 9 **3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 60, Meerbusch-Osterath, "Winklerweg / Wienenweg", hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB in Verbindung § 1 (8) BauGB**
Vorlage: FB4/0177/2025

Beschluss:

Der Rat beschließt gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 1 (8) BauGB die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 60, Meerbusch-Osterath, "Winklerweg / Wienenweg" mit dem in Anlage 1 gekennzeichneten Geltungsbereich.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

- 10 **Beschluss über die Veränderungssperre Nr. 69 für das Gebiet der in Aufstellung befindlichen 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 60, Meerbusch-Osterath, "Winklerweg / Wienenweg"**
Vorlage: FB4/0178/2025

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt gemäß §§ 14, 16 und 17 (1) Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der jeweils aktuellen Fassung für das Gebiet der in Aufstellung befindlichen 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 60, Meerbusch-Osterath, "Winklerweg / Wienenweg", die Satzung der Stadt Meerbusch über die Veränderungssperre Nr. 69 in der als Anlage beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

- 11 **Bebauungsplan Nr. 325: Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag (öffentlicher Teil)**
Vorlage: FB6/0161/2025/1

Beschluss:

Der Rat stimmt dem städtebaulichen Vertrag Stadt./ Wilma Wohnen Rheinland Projekte GmbH

- öffentlicher Teil-

gemäß § 11 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394) zum Bebauungsplan Nr. 325, Meerbusch-Lank-Latum, Uerdinger Straße / Mühlenstraße mit den nachbeschriebenen Vertragsinhalten zu.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Frau Wagner weist darauf hin, dass der Vertrag am 08. Juli 2025 ohne inhaltliche Änderungen beurkundet wurde.

- 12 **Neufassung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadtbibliothek Meerbusch**
Vorlage: FB3/0167/2025

Beschluss:

Der Rat der Stadt Meerbusch beschließt die Neufassung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadtbibliothek Meerbusch (siehe Anlage) mit Wirkung zum 01.01.2026.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Ratsherr Banse erfragt, inwieweit der Erhalt aller Standorte der Bibliothek vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung sichergestellt werden könne. Herr Bürgermeister Bommers antwortet, dass dies nicht Gegenstand der heutigen Debatte sei. Im Arbeitskreis Konsolidierung werde man auch diese Thematik behandeln.

**13 Anpassung der Vereinbarung mit der Caritas Wohnungsnothilfe
Vorlage: FB22/0146/2025**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Meerbusch beschließt die Anpassung der bestehenden Vereinbarung über die sozialpädagogische Betreuung von Menschen, die von Wohnungslosigkeit betroffen oder bedroht sind, mit der Caritas Sozialdienste Rhein-Kreis Neuss GmbH dahingehend, dass bei Vorlage eines Ablehnungsbescheides über die Landesmittel zur Finanzierung der halben Beratungsstelle für das Jahr 2026 die Stadt Meerbusch als Ausfallbürge die Kostenübernahme dieser Stelle zusichert.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Ratsherr Bertholdt teilt mit, dass ein Vorratsbeschluss eine fatale Signalwirkung habe.

**14 Berufung eines neuen Mitgliedes für den Seniorenbeirat
Vorlage: FB22/0169/2025**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Meerbusch beruft Frau Angela Eichler als ordentliches Mitglied und Frau Gertrud Kunze als ihre Stellvertretung für den Seniorenbeirat.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

**15 Schaffung von gefördertem und preisgedämpften Wohnraum - Gründung einer Wohnungsbaugenossenschaft
Vorlage: SB9JR/0179/2025**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Meerbusch beschließt die als Anlage 2 beigefügte Satzung und beauftragt die Verwaltung, auf ihrer Grundlage und gemeinsam mit den anderen beiden Gründungsgenossen („Service- und Koordinierungsgesellschaft für preisgünstigen und bezahlbaren Wohnraum Rhein-Kreis Neuss mbH“, „Fairhome GmbH“ mit Sitz in Mönchengladbach als Unternehmen der „Dornieden-Gruppe“) die weiteren Schritte zur Gründung der geplanten Wohnungsbaugenossenschaft (u.a. Erstellung eines Businessplans, Einbeziehung eines genossenschaftlichen Prüfungsverbandes) voranzutreiben.

Der Rat der Stadt Meerbusch nimmt zu Kenntnis, dass mit dem heutigen Beschluss die Satzung noch nicht in Kraft tritt, sondern – beispielsweise im Rahmen der Gründungsprüfung durch einen genossenschaftlichen Prüfungsverband – sich noch Änderungen ergeben können. Zudem sind weitere Schritte erforderlich, bevor die Genossenschaft als im Genossenschaftsregister eingetragene juristi-

sche Person ihre Tätigkeit aufnehmen kann. Die Verwaltung wird beauftragt, darüber fortlaufend zu berichten und etwaige weitere erforderliche Gremienentscheidungen (z.B. zur Sacheinlage in Gestalt eines städtischen Grundstücks) im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss und / oder im Rat einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mehrheitlich gefasst.

Rat	Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	24	24		
SPD	9	9		
FDP	6	6		
Bündnis 90/ Die Grünen	9	9		
GRÜNalternativ	4		4	
UWG/ Freie Wähler	2		2	
Die Fraktion	2	2		
Bürgermeister	1	1		
Gesamt	56+1	51	6	

Ratsherr Peters teilt mit, dass seine Fraktion nicht gegen die Schaffung von sozialem Wohnraum oder eine Genossenschaft sei, jedoch der vorgelegte Satzungsentwurf hochgradig unbefriedigend sei.

Ratsfrau Glasmacher fragt, ob das Grundstück Am Alten Teich bereits festgeschrieben sei. Weitergehend erfragt sie, ob die dort möglicherweise erbauten Wohnräume als Ersatz für die Unterbringungseinheit auf der Stümper Straße fungieren sollen. Herr Bürgermeister Bommers antwortet, dass letzteres nicht das Ziel der Stadtverwaltung sei. Zudem werde nicht über das einzubringende Grundstück entschieden. Er betont, dass es bereits eine politische Beschlusslage darüber gebe, dass das Grundstück Am Alten Teich in die Erwägungen mitaufgenommen werden solle. Die Meinung der Stadtverwaltung hierzu sei hinlänglich bekannt. Ratsfrau Glasmacher entgegnet, dass das Grundstück für ihre Fraktion indiskutabel sei. Das Risiko des Genossenschaftsmodells sei für die Stadt zu hoch.

Ratsfrau Niederdelmann-Siemes sagt, dass das Genossenschaftsmodell ein wichtiger Schritt für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum sei. Ihre Fraktion befürworte daher die Vorgehensweise. Bis ins Jahr 2035 fehlten in etwa 3.500 Wohnungen insbesondere im Bereich des sozialen Wohnens. Das Genossenschaftsmodell ist eine Vorgehensweise mit Entwicklungspotential. Die offenen Fragen seitens ihrer Fraktion seien seitens der beteiligten Kanzlei Kapellmann zufriedenstellend beantwortet worden.

Ratsherr Müller sagt, dass das Genossenschaftsmodell den Bürgerinnen und Bürgern viel Geld koste. Er verstehe zudem nicht, inwieweit eine Anwaltskanzlei mit der Erstellung eines Satzungsentwurfes beauftragt werden könne, die gleichermaßen den Prüfungsauftrag für eben diese erhalte. Herr Dr. Saturra antwortet, dass die Kanzlei Kapellmann primär damit beauftragt wurde, die Kritik an dem Genossenschaftsmodell von Pyramis zu überprüfen, wie sie in dem von einer Fraktion überreichten „Brandbrief“ zum Ausdruck gebracht worden war. Die Stadtverwaltung habe für diesen Prüfauftrag, zu dem die Kanzlei Kapellmann das in der April-Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses vorgelegte Gutachten verfasste habe, bewusst eine andere Kanzlei ausgewählt als diejenige, die bisher über Pyramis mit dieser Thematik befasst war. Im Anschluss an die Prüfung habe die Kanzlei Kapellmann dann einen eigenen Satzungsentwurf erstellt. Somit konnten bereits im Vor-

feld eventuell strittige Punkte aus dem anderen Genossenschaftsmodell geklärt werden. Die Kanzlei habe somit keinen Prüfauftrag für die eigene Satzung erhalten.

Ratsherr Schoenauer stellt einen dahingehenden Antrag zur Geschäftsordnung, dass die Debatte zu dieser Thematik, die bereits in vielen Sitzungen ausgiebig beraten worden sei, beendet und die Abstimmung eingeleitet werde. Man diskutiere hier über Themen, die nicht Teil der Tagesordnung seien. Ratsfrau Kohn stimmt dem zu und betont, sie sich durch die Stadtverwaltung gut informiert fühle.

**16 Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass
Vorlage: FB1/0180/2025**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Meerbusch beschließt den Erlass der beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass (Anlage 1).

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mehrheitlich gefasst.

Rat	Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	24	24		
SPD	9	9		
FDP	6	6		
Bündnis 90/ Die Grünen	8	5	1	2
GRÜNalternativ	4	4		
UWG/ Freie Wähler	2	2		
Die Fraktion	2	2		
Bürgermeister	1	1		
Gesamt	56+1	54	1	2

**17 Statuswechsel der Schiedspersonen des Schiedsgerichtsbezirks 1 der Stadt Meerbusch
Vorlage: FB1/0182/2025**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Meerbusch beschließt für den Schiedsgerichtsbezirk 1 (Büderich) der Stadt Meerbusch den Statuswechsel von Herrn Andreas Kijak zur Schiedsperson und Frau Yumi Liebau zur stellvertretenden Schiedsperson.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

**18 Abwasserbeseitigungskonzept 2025 bis 2030 für die Stadt Meerbusch
Vorlage: FB5/0176/2025**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Meerbusch beschließt das als Anlage beigefügte Abwasserbeseitigungskonzept 2025 bis 2030 für die Stadt Meerbusch.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

19 Befreiung von der Aufstellung des Gesamtabschlusses 2024
Vorlage: SB8SFI/0166/2025

Beschluss:

Der Rat der Stadt Meerbusch stellt fest, dass die Voraussetzungen zur Befreiung von der Aufstellung des Gesamtabschlusses für das Jahr 2024 gem. § 116a GO NRW vorliegen und beschließt daher keinen Gesamtabschluss 2024 aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

20 Anträge

keine

21 Anfragen

keine

22 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Ratsherr Peters erfragt, ob die in der Beschlusskontrolle genannten seitens des Investors vorgenommenen Änderungen in Bezug auf den Bebauungsplan Nr. 21 Claudiusstraße dem Ausschuss kommuniziert werden. Herr Apsel bejaht dies.

23 Termin der nächsten Sitzung: 07.10.2025

Die nächste Sitzung des Rates der Stadt Meerbusch findet am 07. Oktober 2025 statt.

24 Verschiedenes

Ratsfrau Kohn sagt, dass der Presse zu entnehmen war, dass die Verwaltungsspitze Gespräche über das Schulwegekonzept mit der Polizeibehörde geführt hätte. Dies sei aus Sicht der SPD-Fraktion sehr erfreulich. Sie weist auf das Schulwegsicherungskonzept und das dahingehende Anliegen der SPD-Fraktion hin. Durch ein solches Konzept könnten alle Beteiligten gehört werden. Die verkehrliche Situation werde sich vor den Schulen in den kommenden Jahren nicht verbessern. Daher bittet sie um ein Vorantreiben des Schulwegesicherungskonzeptes, welches wiederum an das Radwegekonzept und das Mobilitätskonzept eingebunden werden sollte.

Ratsfrau Kohn ergänzt, dass das Projekt der zweimaligen Reinigung der Toiletten an der Adam-Riese-Schule in dieser Woche abgeschlossen worden sei. Das Verfahren sollte evaluiert und auf Bedarfe im kommenden Schuljahr hin geprüft werden.

Ratsfrau Niegeloh stellt fest, dass die sogenannte Beziehungsbank am alten Schulhof in Lank-Latum abgebaut wurde. Sie fragt, ob diese in den kommenden Monaten erneut errichtet werde. Herr Apsel sichert zu, dies mit dem zuständigen Fachbereich zu beraten.

Ratsfrau Niegeloh fragt weitergehend, ob die im Zuge eines Verkehrsunfalls beschädigte künstlerisch bemalte Littfasssäule in Lank-Latum wiederaufgebaut werde. Herr Apsel antwortet, dass die Littfass-

säule bereits eine Alternativlösung für diesen Standort gewesen sei. Man plane derzeit an dem Ort eine Grünfläche einzusäen. Die benachbarte Kita zeige bereits Interesse an der Pflege dieser Fläche.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes erfragt, ob die Machbarkeitsstudie für die weiterführenden Schulen bereits in Auftrag gegeben wurde. Herr Apsel antwortet, dass die Beauftragung stattgefunden habe. Erste Ergebnisse werde es frühestens gegen Ende des Jahres geben.

Ratsherr Focken teilt mit, dass die Schranke am Bommershöfer Weg erneut kaputt zu sein scheint. Herr Bürgermeister Bommers antwortet, dass dies verwaltungsseitig bekannt sei. Man arbeite bereits an einer Lösung.

Meerbusch, den 25. Juli 2025

Christian Bommers
Bürgermeister

Tim Hofmeister
Schriftführer